

**IHRE ANSPRECHPARTNER –  
Telefonnummern für alle Fälle**

**SERVICECENTER**  
Petra Mylord 02131.5996-49  
Gisela Seggel 02131.5996-0

**WOHNUNGSVERWALTUNG**  
Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43  
Holger Cielas (stv. Leitung) 02131.5996-44  
Corina Blom 02131.5996-46  
Maria Dettmer 02131.5996-26  
Kevin Steinmetzer 02131.5996-32

**HAUSWARTSERVICE**  
Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.  
Cengiz Cetin 02131.663158  
Theo Porten 02131.1249438  
Wolfgang Schillat 02131.663164  
Benjamin Hilgers 02131.4026827

**BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN**  
Isabell Cauberg 02131.5996-48  
Kai Jankowski 02131.5996-25

**MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG**  
Ursula Kanowsky 02131.5996-27

**BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE**  
Täglich von 8 bis 20 Uhr – einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.  
Notdienst 02131.5996-0

**HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST**  
Handwerkerservice rund um die Uhr – um schnell und unkompliziert helfen zu können, haben wir mit einigen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen – es entstehen Ihnen keine Kosten.

**SANITÄR**  
Bolten + Schlütter 02131.24048  
info@bolten-schluetter.de  
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (zum Beispiel bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.

**ELEKTRO**  
Kleinfonf Elektrotechnik 02131.125730  
gwg@kleinfonf-elektrotechnik.de  
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen  
Notdienst 0176.10241210

**GAS-THERME, HEIZUNG**  
Reinsch 02131.57537

**GASGERUCH**  
Stadtwerke Neuss  
Notdienst 02131.5310531

**HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN**  
Tischlerer Hegger 02131.2017744  
(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)

**ABFLUSSVERSTOPFUNG**  
Rohrreinigung Klaus Jeroschewski  
24 Stunden Notdienst 02104.14270

**KABELFERNSEHANLAGE**  
NetColonge 021.2225160

**ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHNITT**  
AWL Neuss GmbH 02131.124480  
www.awl-neuss.de



# QUADRAT MILLIMETER

## TIERE ERLEBEN UND FORSCHEN

Ausflugstipp Krefelder Zoo:  
klein - aber oho!

**Fährt man eine knappe halbe Stunde mit dem Auto nach Krefeld, kann man sie entdecken: Großkatzen, Nashörner, Menschenaffen und viele andere Tierarten mehr. Der Krefelder Zoo wird von seinen Freunden nicht umsonst als „kleines Juwel“ bezeichnet.**

Während andere Tierparks ihre Besucher schon durch ihre Größe vor die stressige Frage stellen, was man sich in welcher Zeitspanne ansehen kann, punktet der Zoo in Krefeld mit familiärer Atmosphäre, allerdings ohne dabei auf Attraktionen zu verzichten. Vielerorts begegnet man kleinen und älteren Besuchern, die es sich vor den Gehegen auf den Bänken gemütlich gemacht haben und die Tiere beobachten. Und davon gibt es eine ganze Menge: im Affentropenhaus, dem GorillaGarten, am PinguinPool, in der AfrikaSavanne und der Erdmännchen-Lodge, im Regenwaldhaus und dem SchmetterlingsDschungel, bei den Raubtieren und Vogelarten – insgesamt können die Besucher im Zoo Krefeld ca. 1.000 Tiere erleben, die zahlreichen Insekten nicht mit eingerechnet. Die alle einzeln zu zählen, ist so gut wie unmöglich. Dass es rund 50 Schmetterlingsarten hier gibt, weiß man aber.

**Entdeckt euren Forschergeist**  
Das Schöne ist, dass man nicht nur ausschließlich exotische Tiere beobachten kann, sondern auch Haustiere. Auch solche, die in fernen Ländern als Haustiere gehalten werden. So emp-



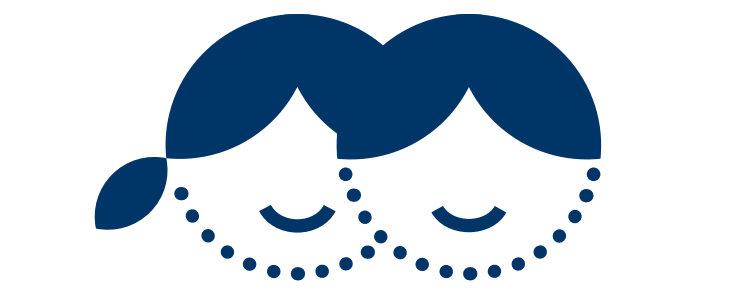
Das Forscherhaus bietet spannende Einblicke in Miniaturwelten.

## GEBURTSTAG FEIERN IM WASSER UND AUF EIS!

Tolle Angebote unseres ServiceCard-Partners, der Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH

**Alle Kinder, die schwimmen können und mindestens 7 Jahre alt sind, können in Badesachen oder auf Kufen in den Neusser Bädern und in der Eishalle den eigenen Geburtstags feiern. Meldet Euch und erlebt euren besonderen Tag, mit Animation oder einfach so, wie ihr es wollt.**

Das macht Riesenlaune und ist mal was ganz Anderes, als ein „normaler“ Geburtstag! Ihr könnt frei entscheiden, in welchem Schwimmbad ihr mit euren Freunden feiern wollt. In der Eishalle geht das natürlich auch. Hier könnt ihr euch auf der Eisfläche austoben und anschließend an eurem Geburtstagsstisch schlemmen: Nuggets, Curry- und Bock-Wurst, Fritten oder anderes - das sucht sich jeder neben einem Getränk selber vorher aus. Dazu gibt es natürlich auch ein Geschenk für das Geburtstagskind und kleine Präsenten für die Gäste. Das ist übrigens auch im Südbad so. Ihr könnt auch entscheiden, ob ihr die Zeit im Wasser ohne Programm oder zum Beispiel mit Spielgeräten verbringen wollt. Oder ob ihr lieber sportlich mit- und gegeneinander schwimmen möchtet – inklusive Urkunde. Oder - das gibt es aber nur im Nordbad - ihr wollt lieber ein spannendes Mottoprogramm erleben. Davon gibt es zwei: die Mädchen können wie Meerjungfrauen schwimmen, mit einer richtigen großen Flosse! Und die Jungen werden zu Piraten und jagen als wissbegierige Freibreuter dem Schatz hinterher - Ahoi, Klabautermänner!



Der GorillaGarten ist ein ausgedehntes Freigehege für bis zu zehn Tiere.

fangen Ziegen neben Trampeltieren und Alpakas die Besucher am Eingangsbereich des Zoos und die Zwergesel warten auf ihre Streicheleinheiten, die sie nur zu gerne von großen und kleinen Zoobesuchern bekommen. Eine weitere Attraktion für die Jüngeren ist das Forscherhaus, in dem die Neugier auf die Natur entfacht wird. Dazu steht ein naturnah gestalteter Bauergarten mit Wildblumenwiese zur Verfügung. Dort und im Forscherhaus selbst können zahlreiche Insekten bestaunt werden. Außerdem Rennmäuse, Bartagame, urzeitliche Axolotl und Degus. Wer den Forschergeist in sich entdeckt hat, ist hier an der richtigen Adresse. Das Forscherhaus ist mit Mikroskopen ausgestattet und für alle aufkommenden und bestehenden Fragen rund um Tiere, Insekten und Natur stehen Mitarbeiter des Zoos Rede und Antwort. Der Zoo Krefeld ist wirklich einen Besuch wert - oder mehrere. Wenn ihr mehr erfahren wollt, klickt euch rein auf [www.zookrefeld.de](http://www.zookrefeld.de)!

**KARTEN ZU GEWINNEN!**

Wer Lust bekommen hat, den Krefelder Zoo zu erkunden, sollte sich bei uns melden: Wir verlosen zwei Familien-Tageskarten für jeweils zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder. Schreibt einfach eine E-Mail an [info@gwg-neuss.de](mailto:info@gwg-neuss.de). Einsendeschluss ist der 07.10.19.

## GUTSCHEIN für eine Bade-Ente Fridolin

**GUTSCHEIN für eine Bade-Ente Fridolin**

**GWG WOHN F Ü H L E N**

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Ulrich Brombach, Stefan Zellnig, Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G., Markt 36 · 41460 Neuss Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss Telefon 02131.5996-0 Telefax 02131.549566 info@gwg-neuss.de www.gwg-neuss.de

**Redaktion**  
Thomas Schwarz (verantwortlich), Tanja Tenten, Lothar Wirtz

**Layout, Satz**  
Lockstoff Design GmbH

**Fotos, Abbildungen**  
Fotodesign manual.design, Lothar Berns, Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.,

Lockstoff Design GmbH, Rätsel Krüger GmbH, Stadtwerke Neuss GmbH, Lothar Wirtz, Andreas Woitschützke, Zoo Krefeld gGmbH

**Druck**  
Koch Druckerei & Verlags GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps, Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns, eine Zeitung zu produzieren, die Sie gerne lesen. Wenden Sie sich mit Ihren Ideen direkt an unsere Redaktion: Thomas Schwarz Telefon 02131.5996-21 oder [tschwarz@gwg-neuss.de](mailto:tschwarz@gwg-neuss.de)

Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

# QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG  
Ausgabe 37 · September 2019



Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Telefon 02131.5996-0



## EDITORIAL

### LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG!

**Ein gutes Gefühl: Geborgenheit**

Es scheint so zu sein, dass die Welt um uns herum sich immer schneller ändert, der Alltag zunehmend hektischer wird, und die Zukunft weniger planbar. Teilweise ändern sich Trends so rasant, dass man erst von ihnen hört, wenn sie bereits wieder „out“ sind. Aber es gibt auch gegenläufige Tendenzen: Gerade in dieser schnelllebigen Zeit suchen viele Menschen ganz bewusst den Ausgleich, einige sprechen von Entschleunigung.

Oft ist es auch einfach ein gutes Gefühl, etwas Wertvolles als solches zu erkennen, es ganz bewusst zu bewahren und behutsam zu pflegen. Ein schönes Beispiel ist die Geborgenheit des eigenen Zuhauses. Besonders dann, wenn man die Gewissheit haben kann, dass unsere Genossenschaft bereits seit fast 120 Jahren Menschen ein solches Zuhause bietet und sich daran auch künftig nichts ändern



wird. Dies wird so bleiben, weil die Wohnungen den Mitgliedern gemeinsam gehören. Weil die Selbstverwaltung unserer Genossenschaft seit ihrer Gründung demokratisch aufgebaut ist, könnten letztlich nur die Mitglieder selbst beschließen, dass sie diese Geborgenheit aufgeben möchten.

Bei allen aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Diskussionen, auch und gerade rund ums Wohnen, bleibt die Genossenschaft also einzig einem verpflichtet: der Versorgung ihrer Mitglieder mit Wohnungen zu angemessenen Preisen. Nicht, weil sie damit einem Trend folgt. Sondern weil genau dies seit nahezu 120 Jahren ihr Zweck ist.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Ulrich Brombach, Stefan Zellnig und Hannelore Staps

**Viele neue Genossenschaftsmitglieder sind im Laufe dieses Jahres in die direkte Nachbarschaft des Jahnhofstadions gezogen. Am Glehner Weg ist nach dem Abbruch zweier Bestandsgebäude ein schönes neues GWG-Quartier mit acht Miet-Einfamilienhäusern und 20 Genossenschaftswohnungen entstanden.**

Leonie, Leana, Christopher, Laura und Julia konnten schon den Frühling im neuen Heim mit Garten genießen, denn nach 16 Monaten Bauzeit werden die Reihenhäuser bereits zum 1. Mai bezugsfertig. Neben der begehrten zentralen, aber ruhigen Lage, bieten drei der acht Häuser eine weitere Besonderheit, denn zu ihrem Bezug ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Durch die Wohnungsaufförderung des Landes Nordrhein-Westfalen wird so das Wohnen in einem innerstädtischen Einfamilienhaus auch für breitere Teile der Bevölkerung erschwinglich. Bis auf die Finanzierung und die Größe unterscheiden sich die geförderten Einfamilienhäuser nicht von den nicht geförderten Häusern nebenan. Alle bieten den gleichen hohen Schall- und Wärmeschutz, eine moderne Heizung mit Brennwerttechnik und Solar, sowie einen leistungsfähigen Glasfaserschluss. Hier lässt es sich komfortabel wohnen.

Gleiches gilt auch für die benachbarten Mehrfamilienhäuser, die im Juli und August bezogen wurden. Von 20 Wohnungen wurden sechs in den Häusern verteilt liegende Wohnungen ebenfalls mit öffentlichen Mitteln gefördert. Alle Woh-

nungen sind barrierefrei mit dem Aufzug erreichbar und verfügen über bodengleiche Duschen, eine Fußbodenheizung und großzügige Balkone. Die unter dem Gebäude liegende Tiefgarage bietet auch Platz für Fahrräder, Rollatoren und Kinderwagen.

Wo so viele neue Nachbarn mehr oder weniger gleichzeitig einziehen, lernt man sich schnell kennen und knüpft Kontakte. Und weil das bei kühlen Getränken und etwas Leckerem zu essen noch besser klappt, wird hier am 19. September ein großes Nachbarschaftsfest gefeiert.

## VERTRETERVERSAMMLUNG BESCHLIESST JAHRESABSCHLUSS

**Die Vertreterversammlung der Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. hat am 27.06.2019 den Jahresabschluss 2018 beschlossen und Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt.**

GWG-Vorstandsmitglied Stefan Zellnig konnte den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern durchweg gute Kennzahlen vorstellen: Bei Investitionen in Neubau und Sanierung in Höhe von knapp 14 Millionen Euro hat die GWG in 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,5 Millionen erwirtschaftet und mit diesem Ergebnis ihren Wirtschaftsplan wiederum und Solar, sowie einen leistungsfähigen Glasfaserschluss. Hier lässt es sich komfortabel wohnen.

Die zunehmende Bilanzsumme liege vor allem an den hohen Investitionen der Genossenschaft, wie GWG-Vorstandsmitglied Ulrich Brombach betont: „Unser

Ziel ist nicht die Steigerung des Unternehmenswertes oder die Erwirtschaftung einer maximalen Rendite, sondern die nachhaltige Versorgung unserer Mitglieder mit Wohnungen zu angemessenen Preisen. Das geht nur, indem wir kontinuierlich in unseren Bestand investieren und nach Möglichkeit auch Wohnungen neu bauen.“

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Heinz Runde zeigte sich zufrieden und betonte, dass die GWG sich ohne wesentliche personelle Verstärkungen stark engagiere, um bezahlbare Wohnungen in Neuss und Kaarst neu zu schaffen. Nannte die GWG in 2010 noch 3.326 Wohnungen ihr Eigen, bewirtschaftete sie am 31.12.2018 bereits 3.505 Wohnungen. Weitere 248 Neubauwohnungen befinden sich aktuell in Bau oder in Planung. Nach deren Fertigstellung ergebe sich insgesamt ein Plus von 13 % im Vergleich zu 2010, wie Heinz Runde vorrechnete. Die turnusmäßig zur Wiederwahl anstehenden Aufsichtsratsmitglieder Dr. Horst Ferfers, Alfred

Stefan Zellnig und Ulrich Brombach präsentieren den Bericht für das Geschäftsjahr 2018.

**IN DIESEM SINNE: AUF EINE GUTE NACHBARSCHAFT!**

Feuchthofen und Helmut Grahle wurden einstimmig wiedergewählt. Neu wurde ebenfalls einstimmig Gudrun Jüttner in den Aufsichtsrat gewählt. Sie folgt auf Wilfried Fiedel, der im April plötzlich verstorben ist. Wilfried Fiedel war 17 Jahre Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. Mit hohem sozialem Engagement hat er die Geschicke der Genossenschaft mitbestimmt und sich stets für die Belange der Mitglieder eingesetzt.



## WOHN F Ü H L E N AM GLEHNER WEG

Fühlen sich wohl in ihrem neuen Zuhause: Leonie, Leana, Christopher, Laura und Julia





Ulrich Brombach



Stefan Zellnig



Peter, Luisa and Ruth Kowsky sind gerne für ihre Kunden da

# WOHNEN MUSS LEISTBAR BLEIBEN

Die GWG-Vorstandsmitglieder zum zentralen Thema.

Die Wohnungsknappheit bestimmt deutschlandweit die Schlagzeilen. Steigende Grundstückspreise und Mieten verdrängen Bewohner, Enteignungsdebatten werden geführt, Maßnahmen wie die Mietpreisbremse wirken nicht wie gewünscht. **Vierlorerts wird immer hitziger diskutiert. Zeit, den GWG-Vorstandsmitgliedern Ulrich Brombach und Stefan Zellnig Fragen zu stellen.**

Herr Brombach, Herr Zellnig. Was ist los?

Brombach Bezahlbare Wohnen ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Die Menschen haben zunehmend Angst davor, sich das Wohnen zukünftig nicht mehr leisten zu können.

Zellnig Diese Erkenntnis ist nunmehr auch vollumfänglich in der Politik angekommen.

Ist eine Enteignung oder Vergesellschaftung von Wohnungsunternehmen denn die Lösung des Problems?

Brombach Nein! Das ist ein vollkommen falscher Weg. Hierdurch wird nur der Mangel an bezahlbarem Wohnraum verwaltet, Investitionen und Neubau werden ausgebremst. Wer wissen will, wie ein solcher Wohnungsmarkt aussieht, der

muss nur auf den maroden und bankrotten Immobilienbestand der früheren DDR zurückblicken.

Zellnig Für die Wohnungsgenossenschaften – und damit auch für unsere GWG – ist festzustellen, dass diese ohnehin ihren Mitgliedern und damit auch Mietern gehören! Wir brauchen also keine Eigentumsdebatte. Wer die Position von Mietern stärken will, muss Wohnungsgenossenschaften unterstützen.

Das Land Berlin will einen Mietpreis-Stopp für fünf Jahre beschließen. Entlastet das den Wohnungsmarkt oder die Mieter?

Brombach Aus meiner Sicht ist das reine Populismus. Es zeigt die Unfähigkeit des Berliner Senats, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um bezahlbaren Wohnraum in Berlin zu erhalten und zu schaffen. Das Ergebnis wird sein, dass sich mögliche Investoren zur Schaffung von gefördertem oder preiswertem Wohnraum aus Berlin zurückziehen.

Zellnig Die Lösung sollte sein, Genossenschaften und anderen sozialverantwortlichen Wohnungsanbietern bezahlbare Bauflächen zur Verfügung zu stellen, damit preiswerter Wohnungsbau umgesetzt werden kann. Ein Mietendeckel schafft keine einzige neue Wohnung.

Wir brauchen eine Ausweitung des Angebotes, um der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Und was heißt das für unser Bundesland und die Städte Neuss und Kaarst?

Brombach Zum Glück sind wir in NRW besser aufgestellt. Das Land stellt in diesem Jahr 1,3 Milliarden Euro für den geförderten Wohnungsbau bereit. Hiervon nehmen wir als GWG erhebliche Mittel in Höhe von 10 Millionen in Anspruch, um bezahlbaren Wohnraum zu verwicklichen. Auch die Kappungsgrenzen-Verordnung, welche die Mietpreise begrenzt, ist von der Landesregierung verlängert worden. Was seitens der öffentlichen Hand verbessert werden muss, ist der Zugriff von Wohnungsgenossenschaften auf bezahlbare Wohnbau-Flächen.

Heißt das: „Setz mehr auf Genossenschaften, um bezahlbaren Wohnraum zu sichern?“  
Brombach Ja, das ist eindeutig eine der richtigen Antworten, um den Problemen der Zukunft zu begegnen. Genossenschaften sind die unternehmerische Antwort auf eine Mietpreisbremse. Ganz konkret bedeutet das: Die GWG hat eine Durchschnittsmiete von 6,15 Euro/m². Im Vergleich hierzu liegt die durchschnittliche Marktmiete in den Städten

Neuss und Kaarst bei 8,50 Euro/m².

Zellnig Es lohnt sich, bei Genossenschaften zu wohnen und Genossenschaften zu fördern. Wir sind zum Glück in guten Gesprächen mit den Städten Kaarst und Neuss und konnten bisher auf bezahlbaren Wohnbauflächen bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wenn die Politik das Wohnen als Daseinsvorsorge erkennt – und auch so handelt – sind wir zuversichtlich, dass die Grundstückspolitik der Kommunen hier Vorsorge trifft.

Was wäre für Sie wünschenswert?

Brombach Anstatt über einen Mietpreis-Stopp sollte man über einen Baupreis- oder Energiekosten-Stopp reden. Aber jetzt ist Ernst: Die Kostensteigerungen im Bau sind enorm und machen uns sehr zu schaffen. Damit wird es deutlich schwieriger, Wohnraum bezahlbar zu halten. Daher sind wir sehr dankbar, dass es Vereinfachungen im Bauordnungsrecht gibt und wünschen uns, dass jedes neue Gesetz und jede neue Verordnung, welche die Baukosten beeinflussen, kritisch überprüft werden. Auch die Genehmigungen für neue Bauvorhaben dauern sehr lange. Vorhaben werden immer komplexer geprüft. Manchmal hat man den Eindruck, dass man eine industrielle Großanlage plant und nicht einfach bezahlbaren Wohnraum.



# AUF EINE GUTE NACHBARSCHAFT

„Barrique“-Inhaber ist neuer Mieter und ServiceCard-Partner der GWG.

Seit Juli sind Peter Kowsky und seine Frau Ruth Mieter in unserer Genossenschaft: Wohnfühlen im neuen Domizil am Glehner Weg. „Eine richtig schöne Wohnung in einer besonders netten Nachbarschaft“, so die Kowskys. Besonders sind auch die Produkte in seinem Geschäft: das „Barrique“ auf der Oberstraße, nun auch Partner der GWG ServiceCard.

Spanischen Abend gewinnen Für alle Kunden finden im „Barrique“ pro Jahr 14 Veranstaltungen statt – vom moderierten Krimi-Dinner bis zur delikate begleiteten „Wein on Tour“ in der historischen Straßenbahn durch Neuss und Kowskys stimmt. „Wir bieten hochqualitative Produkte zu bezahlbaren Preisen“. Das gilt umso mehr für alle GWG-Mitglieder, denn die bekommen über die ServiceCard 5 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Und das hat es in sich. In den deutschlandweit rund 30 Geschäften des kleinen Franchiseunternehmens heben sich die Produkte vom Mainstream ab. In familiärer Atmosphäre bietet man den Kunden ausgewählte Getränke, Speisen und Accessoires, die von Herstellern weltweit eingekauft werden. Zu nahezu jedem pflegt man bei „Barrique“ eine persönliche Beziehung, oftmals seit vielen Jahren. Deshalb ist zum Beispiel die im Allgemeinen eher ungewöhnliche Winzer-Abgabe von losen Mengen nicht nur möglich, sondern gängige Praxis.



Parallelen zur GWG Die Abfüllung der Weine führt „Barrique“ selber durch. Die Vorteile liegen auf der Hand: es werden Kosten eingespart, die man an die Kunden in Form von günstigeren Preisen weitergeben kann. Außerdem schon das eingesparte Gewicht des Verpackungsmaterials beim Transport die Umwelt. „Wir kaufen aber nicht nur Produkte ein“, sagt Ruth Kowsky, „wir stellen sie auch her, zum Beispiel Saucen. In bester Bio-Qualität und mit hervorragenden Zutaten. Wir verwenden weder Geschmacksverstärker, noch künstliche Aromen. Unsere Kunden wissen das zu schätzen, denn wir arbeiten stets serviceorientiert. Das macht den Charme von „Barrique“ aus.“ Dabei sieht Peter Kowsky Parallelen zu unserer Wohnungsgenossenschaft. „Die GWG ist für ihre Mieter da. Dort wird niemand verdrängt, wenn jemand ein Anliegen hat. Es gibt bei der GWG immer Ansprechpartner

Gestalten Sie mit! Im Frühjahr 2020 steht die nächste Vertreterwahl an. Wer Interesse hat, für das Vertreteramt zu kandidieren, kann sich bereits jetzt gerne an uns wenden. Ihre Ansprechpartnerin ist Olga Glembe, Telefon 5996-62, oglemb@gwg-neuss.de.

# NEUES GESICHT IM AUFSICHTSRAT

Gudrun Jüttner folgt auf Wilfried Fiedel.

Die Mitglieder der Vertreterversammlung wählten die 46-Jährige einstimmig in den Aufsichtsrat. Sie folgt auf Wilfried Fiedel, der sich viele Jahre lang für die Genossenschaft engagiert hatte und der im April plötzlich verstorben ist.

Die Sozialarbeiterin, die bei der Stadt Neuss unter anderem Senioren- und Quartiersarbeit leistet, ist langjährige Mieterin der GWG und in ihrem Viertel verwurzelt. In dem neunköpfigen Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft ist Gudrun Jüttner eine von zwei Frauen. Als Mitglied stehen für sie nun pro Jahr sechs Sitzungen dieses Gremiums auf dem Programm. „Die erste Sitzung fand bereits statt“, erzählt sie, „und ich muss sagen, das ist schon eine umfassende Materie, mit der sich das Gremium befasst: Investitionen, Neubauten, Modernisierungen, Mietausstände und vieles mehr.“ In ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied überwacht sie nun den Vorstand in allen Zweigen der Verwaltung. Eine Aufgabe, die Gudrun Jüttner ernst nimmt. „Im Aufsichtsrat widme ich mich sicherlich auch den Themen der Quartiersgestaltung und -belebung. Außerdem den Dingen, die für ältere Menschen wichtig sind. Zum Beispiel, wenn es dar-

um geht, so lange wie möglich im eigenen Zuhause und der gewohnten Umgebung wohnen zu bleiben. Dabei geht es um Netzwerke, um Sicherheit und natürlich um das Aufeinander-achtgeben. Ich denke, da kann ich gute Impulse setzen.“

Das ist schon einmal Seit 23 Jahren lebt Gudrun Jüttner bei der GWG. Ihr Zuhause befindet sich in der Huppertslaach. Dort bezog sie zunächst die obere Etage, heute bewohnt sie mit ihren erwachsenen Kindern das gesamte Haus. Sie alle sind in dem Viertel verwurzelt, und das aus guten Gründen. „Es ist ein ruhiges Veedel mit einem fast ländlichen Charakter. Wenn man hier aus der Terrassen-Tür schaut, blickt man nur ins Grüne. Fast hundert Meter weit grenzen die Gärten der Anwohner aneinander. Trotzdem sind wir aber in fünf Minuten in der Stadt. Das ist schon einmal.“

In uns'rem Veedel Dass sie sich bei der GWG wohlfühlt, liegt aber nicht nur an der Lage. „Die Nachbarschaft ist super. Wir haben teilweise die Hausschlüssel voneinander, um bei Abwesenheit des Anderen Blumen zu gießen oder nach dem Rechten zu sehen.

Gudrun Jüttner



\*\*\* NEUES BEI DER GWG \*\*\* NEUES BEI DER GWG \*\*\* NEUES BEI DER GWG \*\*\* NEUES BEI DER GWG \*\*\* NEUES BEI DER GWG \*\*\* NEUES BEI DER GWG \*\*\*



Ulrich Brombach, Richard Wichmann, Reiner Breuer, Stefan Zellnig (vmlr)

Spatenstecher Kita Eichenallee Am 25.06.19 setzten Bürgermeister Reiner Breuer und Architekt Richard Wichmann, gemeinsam mit den Vorständen der GWG, Ulrich Brombach und Stefan Zellnig, den ersten symbolischen Spatenstich auf dem Grundstück der zukünftigen Kita Eichenallee in Norf. Die viergruppige Kita wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 ihren Betrieb aufnehmen. Es ist damit die fünfte Kita, welche von der Tochtergesellschaft GWG GmbH errichtet wird.



Monika Hartings, Hildegard Kuhlmeier, Ulrich Orlinski, Heinz Runde, Matthias John, Sabine Kilm, Herbert Palmen, Dr. Horst Ferfers, Ulrich Brombacher, Dr. Ulrike Nienhaus, Stefan Meuser, Stefan Zellnig, Richard Wichmann, Heinz Kampermann (vmlr)

Spatenstecher Danziger Straße An der Danziger Straße in Kaarst baut die GWG e.G. zwei Mehrfamilienhäuser mit 24 Wohneinheiten, davon werden 22 öffentlich gefördert. Die Tochtergesellschaft der GWG e.G. errichtet zusätzlich neun Mietfamilienhäuser, davon sechs öffentlich geförderte. Am 27.06.19 setzte die Bürgermeisterin der Stadt Kaarst, Dr. Ulrike Nienhaus,

Wir feiern zusammen Geburtstage und helfen uns. Wir bauen zum Beispiel gerade ein Gartenhäuschen. Unsere Nachbarn unterstützen uns, indem sie Material-Lieferungen annehmen, uns Werkzeug leihen oder es uns ermöglichen, den Spilit durch ihren Garten zu tragen. Die Kinder, die hier wohnen, sind zusammen aufgewachsen. Das alles verbindet uns in unserem Veedel.“

Willkommen im Aufsichtsrat Dies ist auch ein Grund, warum Gudrun Jüttner die Anfrage der GWG, ob sie sich die Arbeit als Aufsichtsratsmitglied vorstellen könnte, bejaht hat. „Ich fühle mich als GWG-Mitglied und Bewohnerin mit den anderen Mitgliedern vertraut und verbunden. Daher mache ich mir zur Aufgabe, dass ich auch mit meinem beruflichen Hintergrund Maßnahmen zur Erhaltung, Weiterentwicklung und Planung von Wohneinheiten mitgestalte. Ich möchte und werde Ideen mit einbringen. Ich würde mich freuen, wenn Mieter und Mitglieder mich ansprechen, wenn sie Anregungen haben oder auch Kritik äußern möchten.“ Willkommen im Aufsichtsrat der GWG!

gemeinsam mit ihrem Stellvertreter, Heinz Kampermann, den ersten Spatenstich. Neben Stadtkämmerer Stefan Meuser waren auch Architekt Richard Wichmann und Vertreter des Kaarster Stadtrates anwesend. Die GWG wurde durch die Vorstandsmitglieder Ulrich Brombach und Stefan Zellnig, sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden Heinz Runde und seinen Stellvertreter Dr. Horst Ferfers vertreten. Voraussichtlich im Spätsommer 2020 werden die Häuser und Wohnungen an der Danziger Straße bezugsfertig sein.

Mitgliederausflug Der diesjährige GWG-Mitgliederausflug wird hinter die Kulissen des WDR in Köln führen. Abfahrt ist um 11:00 Uhr am Landestheater. Da die Teilnehmerzahl für die Führung durch den WDR leider beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung bei Petra Mylord unter 02131.5996-49.

Tolle Stimmung beim Neusser Sommernachtslauf

Simon Ring hat seine Ausbildung als Immobilienkaufmann bei der GWG begonnen.

Sommernachtslauf Beim diesjährigen Neusser Sommernachtslauf ging am 15.06.19 für die GWG ein 37-köpfiges, laufstarkes Team an den Start. Traditionell standen die Unterstützer des GWG-Laufteams am Brunsstuf und feuerten die Läufer/-innen lautstark an.

Dreharbeiten NRW.Bank Für einen Imagefilm der NRW.Bank, der Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen, fanden am 26.06. und 28.06.19 Dreharbeiten im Stauffenbergpark, am Glehner Weg und im Kolpingviertel statt. Der Film soll am 17.09.19 beim Parlamentarischen Abend der NRW.Bank in Düsseldorf vorgestellt werden.

Fertigstellung Modernisierung Mühlenstraße Die energetische Modernisierung des Wohngebäudes Mühlenstraße 62 in der Neusser Innenstadt wird voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein. Neben dem Anbau einer neuen Wärmedämmfassade und dem Einbau neuer Fensterrahmen wurden unter anderem die Heizungsanlage komplett erneuert und der Aufzug ausgetauscht. Zur Verbesserung des Einbruchschutzes wurden außerdem neue Wohnungseingangstüren eingebaut.

Personelles Am 01.08.2019 begrüßte die GWG drei neue Mitarbeiter/-innen in ihrem Unternehmen. Sarah Werimuth wird das Team der Hauswartverwaltung. Manuela Ferreira erweitert das Reinigungsteam

Adventscafé für die Mieter der Oberstraße 19 und Mühlenstraße 62 Gemeinschaftsraum Oberstraße 19  
Nikolauscafé für Mitglieder 05.12.19, 16 bis 18 Uhr, Römerstraße bitte bei Petra Mylord anmelden  
Further Nikolausmarkt 05.12.19, 08.12.19, Neusser Farth  
Nikolaus-Kindermarkt 06.12.19, 16 Uhr, Zeughaus  
Adventscafé für die Mieter des Hubertusweges 10.12.19, 14 bis 16 Uhr, Gemeinschaftsraum Hubertusweg 5c  
Glühwein-Party 16.12.19, 20.30 bis 22.15 Uhr, Eissporthalle Südpark  
Christmas-Party 26.12.19, Eissporthalle Südpark



Die Vertreterversammlung der GWG kommt jährlich im Neusser Zeughaus zusammen.

## VERANSTALTUNGEN, TERMINE

RÖMERSTUBE Römerstraße 85  
Kaffeeklatsch jeden ersten Donnerstag im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr

VIKTORIASTUBE Viktoriustraße 43  
Spielertrf mit Herrn Peerenboom jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat 15.30 bis 18.30 Uhr

Spielertrf mit Frau Nowak, jeden Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Gedächtnstraining mit Frau Arndt-Erasmus, jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr

Origami-Basteln mit Frau Domgans jeden zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr

Kaffeeklatsch der Hausbewohner und Nachbarn jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

SEPTEMBER  
Musicalwochen im Globe 07.09.-22.09.19  
City-Trödelmarkt 08.09.19, Innenstadt  
Parknächte – Lichtfestival Schloss Dyck 06.09.-15.09.19, Schloss Dyck, Lützen  
Nachbarschaftsfest für alle Nachbarn der Neubauten am Glehner Weg 19.09.19, 16 bis 19 Uhr  
Hansefest und verkaufsoffener Sonntag 21.09.-22.09.19, Innenstadt  
Chineserveedel-Treffen 27.09.19, Beginn 19 Uhr, Endaus 18 Uhr, Deutsche Scholle, Am Kövitzbusch  
Rheinisches Oktoberfest 27.09.-12.10.19, Rheinbahnpark

OKTOBER  
Schlossbrat Schlösschen Dyck 03.10.-07.10.19, 10 bis 18 Uhr  
Oktobermarkt 08.10.19, Innenstadt  
Mittelaltermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag 12.10.-13.10.19  
Fischmarkt 13.10.19, Halbinselrampende  
After-Work-Treff für Neumitglieder 17.10.19, 17 bis 19 Uhr

Mitgliederausflug zum WDR in Köln 15.10.19, Abfahrt um 11 Uhr, am Landestheater, bitte bei Petra Mylord anmelden, beschränkte Teilnehmerzahl  
Kürbisfest 26.10.19, Innenstadt  
Halloween Disco 31.10.19, 17 bis 19 Uhr, Eissporthalle Südpark

NOVEMBER  
St.-Martins-Cafe für Mitglieder 06.11.19, 15 bis 17 Uhr, Viktoriastube, bitte bei Petra Mylord anmelden  
Martiniarmut 11.11.19, Innenstadt  
Neusser Weihnachtsmarkt 28.11.-23.12.19, Münsterplatz  
Mitgliederfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Münsterferefel 30.11.19, Abfahrt um 11 Uhr am Landestheater, bitte bei Petra Mylord anmelden

DEZEMBER  
Schlossweihnacht Schloss Dyck 30.11.-22.12.19, an allen Adventswochenenden, 10 bis 20 Uhr  
Neuss zeigt Herz mit verkaufsoffenem Sonntag 01.12.19, Innenstadt  
Adventscafé für die Mieter der Oberstraße 19 und Mühlenstraße 62 Gemeinschaftsraum Oberstraße 19

Nikolauscafé für Mitglieder 05.12.19, 16 bis 18 Uhr, Römerstraße bitte bei Petra Mylord anmelden  
Further Nikolausmarkt 05.12.19, 08.12.19, Neusser Farth  
Nikolaus-Kindermarkt 06.12.19, 16 Uhr, Zeughaus  
Adventscafé für die Mieter des Hubertusweges 10.12.19, 14 bis 16 Uhr, Gemeinschaftsraum Hubertusweg 5c  
Glühwein-Party 16.12.19, 20.30 bis 22.15 Uhr, Eissporthalle Südpark  
Christmas-Party 26.12.19, Eissporthalle Südpark

Wir bitten für alle Veranstaltungen der GWG um Anmeldung bei Petra Mylord unter Telefon 02131.5996-49. Termin- und Programm Änderungen möglich.

